

# Die Villa Havlíček und Alois Havlíček Unter-Themenau, Lundenburg



# Havlíčková vila a Alois Havlíček Poštorná, Břeclav

# Die Villa Havlíček und Alois Havlíček

## Havlíčková vila a Alois Havlíček

### Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Literatur in Zusammenhang mit Carl Weinbrenner.....   | 3  |
| MZA – Teil XIV: Unter-Themenau [Poštorná], Havlíček-Villa.....  | 4  |
| MZA – Díl XIV: Poštorná, Havlíčkova vila .....  | 8  |
| <a href="https://moravskakrasa.cz/cs/havlickova-vila">https://moravskakrasa.cz/cs/havlickova-vila</a> ... DE..... | 9  |
| <a href="https://moravskakrasa.cz/cs/havlickova-vila">https://moravskakrasa.cz/cs/havlickova-vila</a> ... CZ..... | 11 |
| <a href="https://www.facebook.com/havlickovavila">https://www.facebook.com/havlickovavila</a> ... DE.....         | 12 |
| <a href="https://www.facebook.com/havlickovavila">https://www.facebook.com/havlickovavila</a> ... CZ .....        | 15 |
| Private Aufzeichnungen zur Havlíček Villa ... DE .....  | 17 |
| Zeitungsartikel zu Alois Havlíček ... DE.....   | 19 |

Zusammengestellt von Dieter Friedl am 31. Juli 2022.

### Beiträge ...

vom Mährischen Landesarchiv in Brunn [Moravský zemský archiv (MZA) v Brně],  
von [PhDr. Miroslav Geršic](#), Lundenburg / Unter-Themenau [Břeclav / Poštorná],  
<https://moravskakrasa.cz/cs/havlickova-vila>  
<https://www.facebook.com/havlickovavila>  
von Peter Frank, Stuttgart.

Herzlichen Dank an meine Lektorin Catherine Saiko, Wien,  
– auch für Ihre Suche nach Zeitungsartikel über Alois Havlíček!

# Literatur in Zusammenhang mit Carl Weinbrenner

## Weinbrenner Biographie ... DE

In Zusammenarbeit mit unserer „Weinbrenner-Runde“  
zusammengestellt von Dieter Friedl.

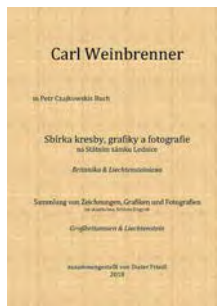


„anlässlich 100 Seiten Prof. Carl Weinbrenner –  
Ein Blick zurück, zur Entstehung dieser Seiten“ ... DE  
Zusammengestellt von Dieter Friedl.



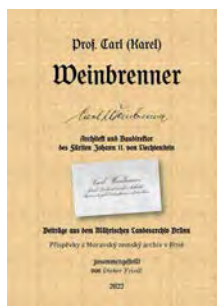
Das Bootshaus im Park von Eisgrub &  
Das Lahnenschlössl bei Lundenburg  
Loděnice v lednickém parku &  
zámeček Lány u Břeclavi ... DE/CZ

Beitrag von Daniel Lyčka (2016), erschienen in Jižni Morava [Südmähren],  
Landeskundlicher Sammelband, Jg. 52, Band 55, S. 421-431.  
Übersetzt, bearbeitet und zusammengestellt von Dieter Friedl.



Carl Weinbrenner – Bauwerke und Entwürfe  
in Petr Czajkowskis Buch: Sbirka kresby, grafiky a  
fotografie na Státním zámku Lednice /  
Britanika & Liechtensteiniana ... CZ/DE

Sammlung von Zeichnungen, Grafiken und Fotografien im staatlichen  
Schloss Eisgrub / Großbritannien & Liechtenstein  
Zusammengestellt, übersetzt und bearbeitet von Dieter Friedl.



Carl / Karel Weinbrenner  
Beiträge aus dem Mährischen Landesarchiv Brünn  
Příspěvky z Moravský zemský archiv v Brně ... DE/CZ

Zusammengestellt, übersetzt und bearbeitet von Dieter Friedl.



Jagd-, Forst- und Hegerhäuser im nordöstlichen Wein-  
viertel und in Südmähren ... DE

Zusammengestellt und bearbeitet von Dieter Friedl.

## Carl Weinbrenner

MZA – Teil XIV: Unter-Themenau [Poštorná], Havlíček-Villa  
25.07.2022

In dieser Folge stellen wir euch ein realisiertes Arzthaus vor, das Unter-Themenau auch als Gesundheitszentrum diente. Das Haus – Villa Havlíček – ist benannt nach Alois Havlíček, einem ehemaligen Bürgermeister von Unter-Themenau.

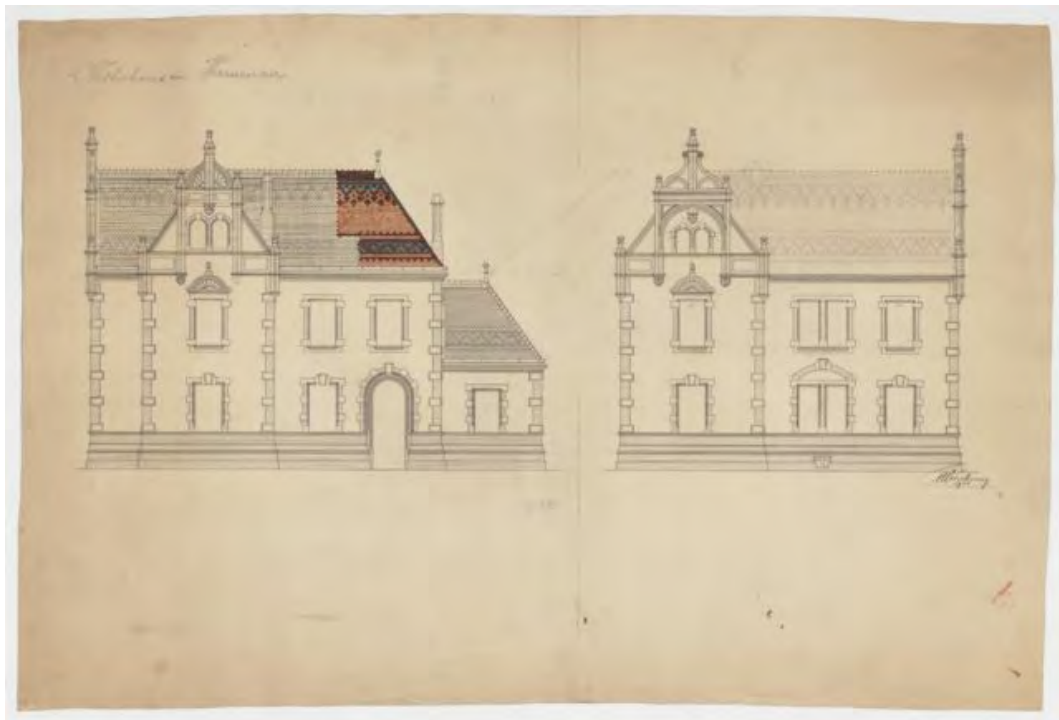
Seit 2021 steht das Gebäude unter der Leitung der Stiftung Mährische Schönheit und dient als Galerie und Kulturtreffpunkt. Unter <https://moravskakrasa.cz/cs/havlickova-vila> erfährt ihr mehr darüber.

-----  
[Städtisches Museum und Galerie Lundenburg](#) / [Slowakischer Ring Unterthemenau - Koňaré](#) / [Südmähren](#) / [Touristen-Informationszentrum \(TIC\) Lundenburg](#)

Facebook-Link

<https://www.facebook.com/mzabrno/posts/1792440244454150>

[sign 7321](#) ... Wohnhaus in Themenau / 1:50 / CW 1900



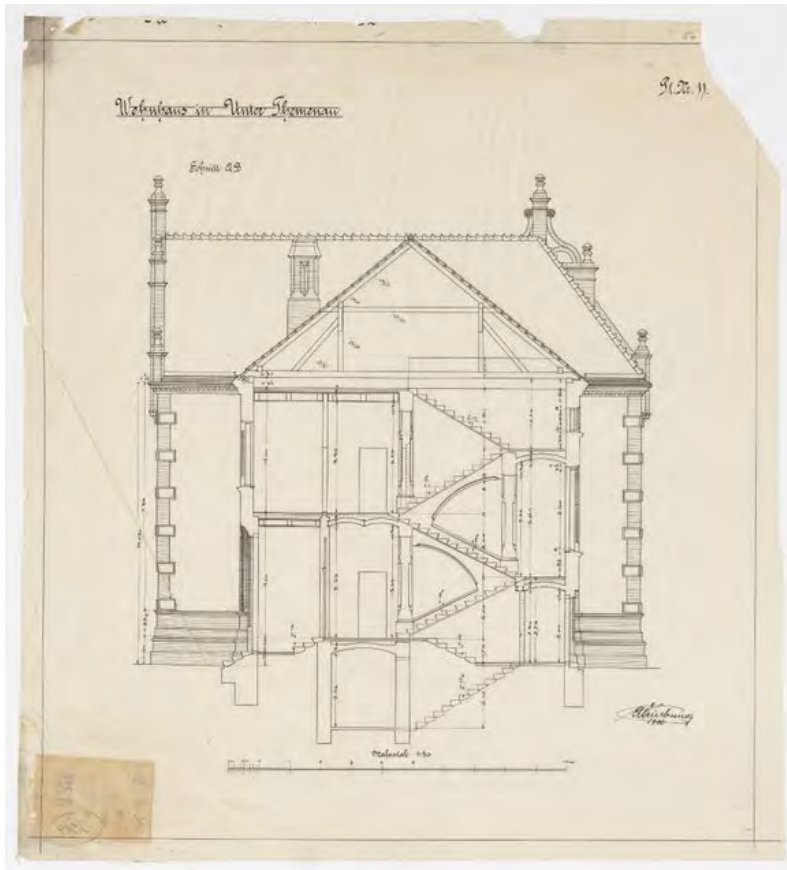
[sign 7322](#) ... Wohnhaus in Unter-Themenau / Seiten-Façade / 1:100 / CW Mai 1900



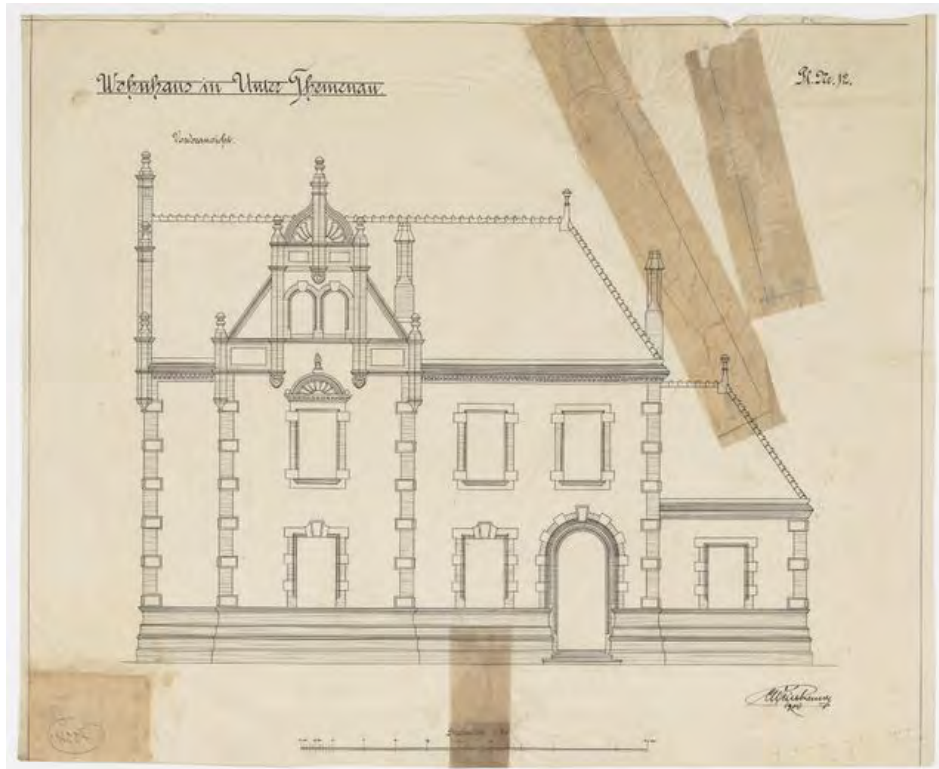
[sign 7323](#) ... Wohnhaus in Unter-Themenau / Façade gegen die Lundenburger Straße / 1:100 / CW Mai 1900



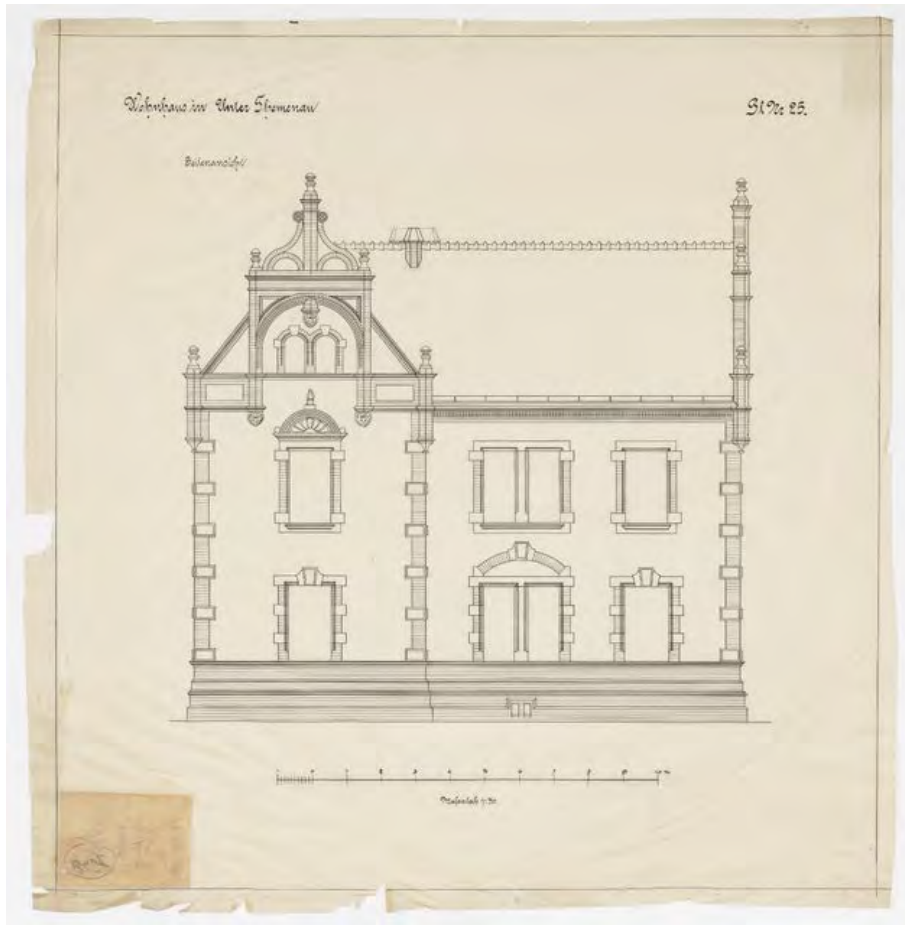
[sign 7329](#) ... Wohnhaus in Unter Themenau / Pl.Nr. 11. / Schnitt AB /  
Maßstab 1:50 / CW 1900



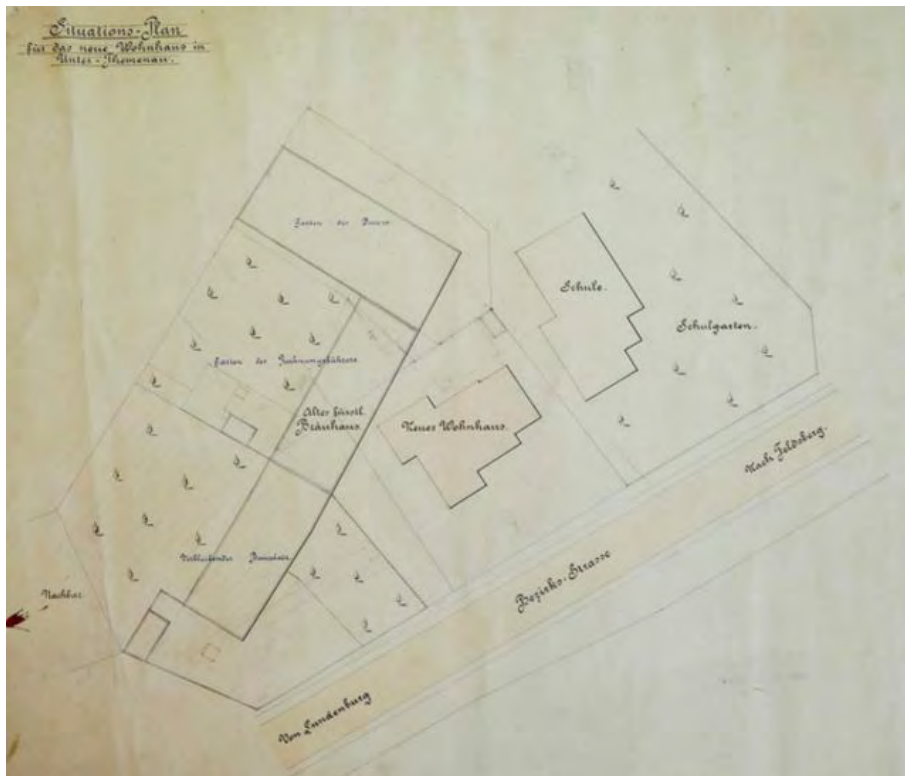
[sign 7331](#) ... Wohnhaus in Unter Themenau / Pl.Nr. 12. / Vorderansicht /  
Maßstab 1:50 / CW 1900



[sign 7348](#) ... Wohnhaus in Unter Themenau / Pl.Nr. 25. / Seitenansicht / Maßstab 1:50



([sign 7319](#) ... Situations-Plan für das neue Wohnhaus in Unter-Themenau.  
Quelle: MZA / <https://www.facebook.com/havlickovavila>)



## Karel Weinbrenner

MZA – Díl XIV: Poštorná, Havlíčkova vila

V tomto díle vám představujeme tentokrát realizované obydlí lékaře, které v Poštorné sloužilo zároveň i jako zdravotní středisko. V současné době nese objekt pojmenování po někdejším starostovi obce – Havlíčkova vila.

Od roku 2021 je objekt ve správě nadačního fondu Moravská krása a funguje jako galerie a místo pro setkávání. Více si můžete přečíst na tomto odkazu:

<https://moravskakrasa.cz/cs/havlickova-vila>

-----  
[Městské muzeum a galerie Břeclav](#) / [Slovácký krúžek Poštorná - Koňaré](#) /  
[Jihomoravský kraj](#) / [Turistické informační centrum \(TIC\) Břeclav](#)

č. 7321 ... Havlíčkova vila (pohledy – realizováno), rok 1900.

č. 7322 ... Havlíčkova vila (boční fasáda – částečně realizováno), rok 1900.

č. 7323 ... Havlíčkova vila (fasáda proti bývalé Břeclavské ulici; dnešní tř. 1. Máje), rok 1900.

č. 7329 ... Havlíčkova vila (příčný řez), rok 1900.

č. 7331 ... Havlíčkova vila (přední pohled), rok 1900.

č. 7348 ... Havlíčkova vila (boční pohled), b. d.

(č. 7319 ... Situační plán obytného domu. Kolorov. 1:250 kolem r. 1900;

*Pramen:* MZA / <https://www.facebook.com/havlickovavila>)



<https://moravskakrasa.cz/cs/havlickova-vila> ... DE

## Lokalität

Die Havlíček Villa befindet sich im Ortsteil Lundenburg – Unterthemenau [Břeclav – Poštorná], in einer der meistbesuchtesten Ecke Südmährens, 50 Kilometer von Brünn entfernt und an der Grenze zu Österreich und der Slowakei gelegen. In Lundenburg beginnt auch das Eisgrub-Feldsberg Areal.

## Geschichte

### Die Havlíček Villa – eine alte Dame mit neuem Namen

Das späthistorische Bauwerk wurde vom liechtenstein'schen Baudirektor Carl Weinbrenner entworfen und vermutlich 1901/02 errichtet. Viele Jahre diente es als Wohnhaus und auch als Gesundheitszentrum (1950–2010). Seit Jänner 2021 wird das Haus von der Stiftung Mährische Schönheit [Moravská krása, nadační fond]<sup>1</sup> geleitet. Im Juni 2021 wurde dem Bauwerk in einem feierlichen Memorandum – nach Alois Havlíček, einem Unternehmer, Patrioten, Widerstandskämpfer, ehemaligen Bürgermeister und unermüdlichen Kämpfer für die Nationalität – der Name „Havlíček Villa“ verliehen. Um unsachgemäße Eingriffe aus den Vorjahren zu beseitigen, wurde im Sommer 2021 der Innenraum behutsam saniert, die Räume erhielten mehr Licht und auch der ›genius loci‹ dieses imposanten Gebäudes wurde wieder aufgefrischt.

Die Villa Havlíček wurde im Oktober 2021 – gemeinsam mit der Enthüllung einer künstlerischen Gedenktafel an Alois Havlíček beim Eingang – feierlich eröffnet.

### 1901–1902 ... Bau

bis 1920 ... im Besitz von Fürst Johann II. von Liechtenstein

ab 1920 ... im Besitz der Unter-Themenauer Tonwarenfabrik

1924 kauft Rudolf Havlíček (Sohn von Alois Havlíček) die Villa

1934 ... fällt die Villa an die Bank

1948 ... gehört die Villa dem Staat

1950 ... erwirbt der ONV<sup>2</sup> Lundenburg die Villa

bis 2010 ... dient das Haus als Gesundheitszentrum

2010–2020 ... bleibt die Villa ungenutzt

ab Jänner 2021 ... wird das Haus von der Stiftung „Mährische Schönheit“ verwaltet

Juni 2021 ... in einem Memorandum erhält das Haus den Namen „Havlíček-Villa“

Oktober 2021 ... Eröffnung des Gebäudes als Galerie und kultureller Begegnungsort.

Die Villa ist sowohl historisch als auch als Denkmal bemerkenswert. Die architektonisch wertvollen Fassaden des Hauses sind mit roten Backsteinen der örtlichen Liechtenstein'schen Ziegelfabrik verziert. Das Dach besteht aus original gebrannten Dachziegeln, und im Inneren befinden sich viele originale Gebäudedetails – die zentrale Arkadentreppe, Fenster- und Türöffnungen oder historisches Pflaster. Nebenan gibt es einen Keller und einen großen Garten.

## Alois Havlíček – Wer war Alois Havlíček?

Ein Patriot, Widerstandskämpfer und Anführer des nationalen Kampfes gegen die Deutschen und Germanisierer hier in Unter-Themenau. Alois Havlíček, der Vater des ehemaligen Besitzers dieser Villa, Rudolf Havlíček, riskierte um der Gerechtigkeit willen den Wohlstand seiner Familie, wurde inhaftiert und zählt so mit Recht zu den bedeutenden Persönlichkeiten unserer Stadt.

---

<sup>1</sup> Die »Mährische Schönheit« / »Moravská krása, nadační fond« / »Moravian Glory Foundation« ist eine Organisation mit Sitz in Atlanta, Georgia, USA.

<sup>2</sup> ONV ... Okresný národní výbor; Landeskreisnationalausschuss, die Organe in den Landeskreisen.

Havlíček war ein Unter-Themenauer Kaufmann, Bürgermeister der Gemeinde, Obmann des Sokol-Vereines<sup>3</sup>, Schatzmeister der Freiwilligen Feuerwehr, Mitglied des Bürgerforums und vor allem war er ein unermüdlicher Kämpfer für die tschechische Schule in Unter-Themenau, was ihn im ganzen Königreich Böhmen und in der Markgrafschaft Mähren bekannt machte. Ihm ist es auch zu verdanken, dass Unter-Themenau auf der Karte der Tschechischen Republik und nicht auf der Österreichischen Karte eingezeichnet ist.

Als in der Havlíček Villa die erste Ausstellung stattfand – Erinnerungslandschaft:

<https://www.youtube.com/watch?v=bsMTYwljATY>

Mehr über unsere Villa auf: <https://havlickovavila.cz>

---

<sup>3</sup> Sokol [*deutsch*: Adler], eine 1862 in Prag ins Leben gerufene national und patriotisch geprägte tschechische Turnbewegung.

<https://moravskakrasa.cz/cs/havlickova-vila> ... CZ

## Lokalita

Vila se nachází v místní části Břeclavi – Poštorné, jednom z nejnavštěvovanějších koutů jižní Moravy, 50 kilometrů od Brna, téměř na hranici s Rakouskem a Slovenskem. Město je výchozím bodem pro vstup do Lednicko-Valtického areálu.

## Historie

Havlíčková vila – stará dáma s novým jménem

Pozdně historizující stavbu navrhl lichtenštejnský dvorní architekt Karl Weinbrenner. Zbudována byla nejspíš v letech 1901-1902. Dlouhá léta sloužila jako bytový dům a taky zdravotní středisko. Od ledna 2021 je ve správě nadačního fondu Moravská krása, který ji v červnu 2021 slavnostním memorandem pojmenoval po obchodníkovi, vlastenci, odbojáři, někdejším starostovi a neúnavném bojovníkovi za národnostní otázku Aloisi Havlíčkově. V létě 2021 došlo k citlivé renovaci interiéru tak, aby byly odstraněny nepatřičné zásahy z minulých let, prostor získal více světla a byl podpořen genius loci této impozantní stavby.

Havlíčková vila byla slavnostně otevřena v říjnu 2021 spolu s odhalením umělecké plakety Aloise Havlíčka u vstupních dveří.

1901 - 1902 ... výstavba

do 1920 ... majitelem kníže Jan II. z Lichtenštejna

od 1920 ... ve vlastnictví Poštorenských keramických závodů

1924 ... vilu kupuje Rudolf Havlíček (syn Aloise Havlíčka)

1934 ... vila propadá bance

1948 ... vilu vlastní stát

1950 ... vilu získává ONV Břeclav

do 2010 ... funguje jako zdravotní středisko

2010 - 2020 ... vila zůstává nevyužitá

od ledna 2021 ... ve správě nadačního fondu Moravská krása

červen 2021 ... memorandem pojmenována Havlíčková vila

říjen 2021 ... slavnostní otevření jako galerie a místa pro setkávání

Vila je pozoruhodná jak historicky, tak památkově. Z architektonického hlediska se fasády domu chlubí cennou výzdobu z červených cihel z místní lichtenštejnské cihelny. Střechu pak tvoří původní pálené střešní tašky a v interiéru se nachází spousta původních stavebních detailů – ústřední arkádové schodiště, výplně okenních a části dveřních otvorů nebo dobová dlažba. Vedle je sklepení a nechybí prostorná zahrada.

Alois Havlíček – Kdo byl Alois Havlíček?

Vlastenec, odbojář a hlavní tvář národnostního boje proti Němcům a germanizátorům tady v Poštorné. Alois Havlíček, otec někdejšího majitele této vily Rudolfa Havlíčka, pro spravedlnost riskoval pohodlí své rodiny, byl vězněn a právem se řadí mezi významné osobnosti našeho města.

Havlíček byl poštorenským obchodníkem, starostou obce, starostou Sokola, pokladníkem dobrovolných hasičů, členem Občanské besedy a především neúnavným bojovníkem za českou školu v Poštorné, čímž se proslavil po celém Českém království i Moravském markrabství. Právě díky němu je Poštorná zakreslena na mapě České republiky a ne Rakouska.

Jak Havlíčková vila hostila svoji první výstavu – Krajina paměti (Memoryscape).

<https://www.youtube.com/watch?v=bsMTYwljATY>

Více o vile na: <https://havlickovavila.cz>

<https://www.facebook.com/havlickovavila> ... DE

29. März 2022

Die Geschichte der Havlíček-Villa war von Anfang an mit dem Gesundheitswesen verbunden.

Schließlich hatte der Architekt Carl Weinbrenner das Gebäude bereits als Wohnhaus für den Betriebsarzt und den Rechnungsführer der Unter-Themenauer Tonwarenfabrik entworfen.

Als 1950 der [ONV Lundenburg](#) das Gebäude erwarb, stand als Bedingung bereits fest, darin ein Gesundheitszentrum einzurichten. Bis ins Jahr 2010 hat die Villa diese Funktion auch erfüllt. Einer der Ärzte, die in der Villa Medikamente verschrieben und gegen Krankheiten geholfen haben, war MUDr. Ferdinand Marek, Bezirksarzt für Unter- und Oberthemenau [Poštorna und Charvátská Nova Ves]. Die Fotos aus der Ordination wurden in den 1950er Jahren aufgenommen. Die Außenaufnahme zeigt Dr. Marek bei einem Ausflug mit den Mädchen der Post.

25. März 2022

Diese Postkarte stammt aus der Zeit zwischen 1924 und 1934, als der Weingroßhandel – wie auch am Zauntransparent zu sehen – für den damaligen Villenbesitzer Rudolf Havlíček Blütezeit hatte.

Für Investitionen und um das Nachbargrundstück № 56 – das alte fürstl. Bräuhaus samt großer Kelleranlage – zu erwerben, nimmt Rudolf in einer Filiale der Amerikanisch-Slowakischen Bank in Malacky, wo sein Bruder Otto Havlíček arbeitete, einen Kredit auf. Als der Buchhalter dem geschäftstüchtigen Weinhändler Geld unterschlug, konnte Rudolf seinen Kredit nicht mehr zurückzahlen und seine dreistöckige Villa ging 1934 in den Besitz der Bank über.

An der Stelle des weiträumigen Gartens, den man aus diesem Blickwinkel vor der Villa sieht, befindet sich heute ein Kindergarten und die Gasse vor dem Zaun ist die parallel zur Lundenburgerstraße [Třída 1. Máje] verlaufende Rovnice, wo heute Feste abgehalten werden.

10. März 2022

Zeichnungen von Carl Weinbrenner um 1900.

Wie den Plänen zu entnehmen, hat der tschechisch-österreichische Architekt bereits gehahnt, dass dieses Gebäude einmal Ärzten als Wohnhaus dienen sollte. Was in der Folge auch eintrat.

Man beachte bitte die mit Bleistift bemalten Fenster, die mit Sicherheit zum schöneren Aussehen und zur besseren Belüftung des Bauwerks beigetragen haben.

Neben dieser „Havlíček-Villa“ plante Carl Weinbrenner – als Baudirektor in Diensten von Fürst Johann II. von Liechtenstein – zahlreiche großartige und wunderbare Bauwerke in Südmähren, wie zum Beispiel die unmittelbar benachbarte Kirche Mariä Heimsuchung in Unter-Themenau [Poštorná], zuvor das neue Krankenhaus in Feldsberg [Valtice] oder das Bahnhofsgebäude in Eisgrub [Lednice].

Sein letztes Projekt – bevor er als Professor zur Technischen Hochschule Prag wechselte – war die Kirche des Heiligen Erzengels Michael in Rampersdorf [Ladná].

Sind euch all diese Bauwerke bekannt?

Facebook-Link

[https://m.facebook.com/story.php?story\\_fbid=pfbid022kDQSpMTdnfHwKLSdJ2qzrpcBPHWoCMdGz-FLZCcDZsGD68PbJQeg9ogVnxh2Ddn3l&id=103894835428897&sfnsn=mo](https://m.facebook.com/story.php?story_fbid=pfbid022kDQSpMTdnfHwKLSdJ2qzrpcBPHWoCMdGz-FLZCcDZsGD68PbJQeg9ogVnxh2Ddn3l&id=103894835428897&sfnsn=mo)

1. Dezember 2021

Die Familie Havlíček ist untrennbar mit unserer Villa verbunden.

Nicht nur Alois Havlíček – nach dem das Bauwerk aus der Liechtenstein-Ära benannt ist – auch sein Enkel Leo Havlíček wird einmal in die Geschichte eingehen. Denn dieser Mann aus Unter-Themenau hat im Juni mit der Stiftung [Moravská krása](#) ein Memorandum über den Namen der Villa unterzeichnet. Und er durfte auch in der Sammlung der Gesichter Südmährens (Fotoausstellung: Krajina paměti / Landschaft der Erinnerung / Memoryscape) nicht fehlen, für die der Fotograf Honza Sakař verantwortlich zeichnete.

Also, was denkt ihr, ähnelt Leo seinem Großvater?

Das daraus resultierende Großformatfoto und 32 weitere ausgestellte Bilder könnt ihr dieses Wochenende wieder von 14 bis 18 Uhr bei uns bewundern.

4. November 2021

Die Havlíček Villa ist nach ALOIS HAVLÍČEK (1869–1928) benannt

Obwohl Alois Havlíček in Nischkau [Nížkov] in der Region Iglau (*heute* Hochland) [Vysočina] zur Welt kam, wurde er hier in Unter-Themenau [Poštorná] ein Patriot, Widerstandskämpfer und Vorderster an der Front im nationalen Kampf gegen die Deutschen und Germanisierer.

Er war Bürgermeister der Gemeinde, Obmann des Sokol-Vereines, Schatzmeister der Freiwilligen Feuerwehr, Mitglied des Bürgerforums und vor allem war er ein unermüdlicher Kämpfer für die tschechische Schule in Unter-Themenau, was ihn im ganzen Königreich Böhmen und in der Markgrafschaft Mähren bekannt machte. Ihm ist es auch zu verdanken, dass Unter-Themenau auf der Karte der Tschechischen Republik und nicht auf der Österreichischen Karte eingezeichnet ist.

První český podnik v Dol. Rakousích.  
**Alois Havlíček v Poštorné**  
nabízí svá vytečaná, zaručeně pravá dolnorak.  
**přírodní vína.** 1908  
Ceny mírné. Ceníky obratem.  
Odvádí 2% z obrátu na podporu obrozeného a utlačovaného českého školství spolku „Komenský“ ve Vídni. Každá objednávka jest zároveň podporou české hospodářské posice v Poštorné a nepřímou národní daní pro české školství v Poštorné. O hojně objednávkách, které budou vyřízeny co nejpříznivěji, prosí  
**Alois Havlíček, velkoobchod vínem, Poštorná (Dolní Rakousy).**

Havlíček handelte auch mit Wein. Zu diesem Zweck ließ er in der heutigen Havlíček-Gasse einen geräumigen Keller mit einem oberirdischen Gebäude errichten, in dem sich die Firmenräume und eine Ausschank befanden. Laut einer Anzeige, die Havlíček in einer tschechischen Zeitung veröffentlichte, spendete er 2 % von seinem Firmenumsatz für die Gründung und den Betrieb einer tschechischen Schule an den Komenský-Verein<sup>4</sup> in Unter-Themenau.

Alois Havlíček riskierte den Wohlstand seiner Familie für Gerechtigkeit, er wurde eingesperrt und zählt zu Recht zu den prominenten Persönlichkeiten der Stadt.

Wir fühlen uns geehrt, seinen Namen in Erinnerung zu halten.

<sup>4</sup> Johann Amos (*deutsch auch* Komenius, *lateinisch* Iohannes Amos Comenius, *tschechisch* Jan Amos Komenský; \* 28. März 1592 in Nivnice, Mähren; † 15. November 1670 in Amsterdam; Comenius war mährischer Philosoph, Pädagoge und evangelischer Theologe.

29. Oktober 2021

Das ist sie.

Eine Schönheit, entworfen im Mai 1900 vom liechtenstein'schen Baudirektor Carl Weinbrenner.

In diesem Sommer wurden die Innenräume unter Leitung der Stiftung [Moravská krása](#) renoviert und sind nun ab dem 7. Oktober für die Öffentlichkeit zugänglich. Derzeit immer am Wochenende, zusammen mit der [Fotoausstellung Erinnerungslandschaft](#).

Wenn ihr also am Samstag oder am Sonntag noch nichts Besseres vorhabt, so kommt ganz einfach zu uns in die Havlíček Villa auf Besuch. Unser Team erwartet euch von 14 bis 18 Uhr.

Wir freuen uns, euch bei uns begrüßen zu dürfen!

<https://www.facebook.com/havlickovavila> ... CZ

29. března 2022

Osud Havlíčkovy vily byl hned od prvopočátku spojený se zdravotnictvím.

Vždyť už architekt Karl Weinbrenner stavbu rýsoval jako obytný dům pro závodního lékaře a hlavního účetního Poštorenských keramických závodů.

Když pak v roce 1950 budovu získal ONV Břeclav, bylo podmínkou, že v ní vybuduje zdravotní středisko. Tuto funkci vila plnila až do roku 2010.

Jedním z lékařů, který ve vile předepisoval léky a pomáhal od neduhů, byl MUDr. Ferdinand Marek, obvodní doktor pro Poštornou a Charvátskou Novou Ves. Fotografie z ordinace byly pořízené cca v 50. letech. Snímek mimo lékařovo pracoviště zachycuje doktora Mareka na výletě s poštorenskými děvčaty.

25. března 2022

Pohlednice z doby mezi lety 1924 až 1934, kdy si podle reklamy na plotě své největší slávy užíval velkoobchod s vínem Rudolfa Havlíčka, tehdejšího vlastníka vily.

Rudolf si na investici vypůjčil ve filiálce Americko-slovenské banky v Malackách, kde pracoval jeho bratr Otto Havlíček, s tím, že si koupil rovněž sousední objekt bývalé knížecí páněnice (pivovaru) č.p. 56 s velkými sklepy. Nadšený obchodník ovšem nebyl schopen své dluhy umořovat, neb jej tuneloval jeho účetní, a tak jeho třípatrová vila roku 1934 propadla bance.

Namísto prostorné zahrady, kterou vidíte z tohoto úhlu v popředí vily, dnes stojí mateřská škola, a cesta před plotem se proměnila v ulici Rovnice, kde se v dnešní době odehrávají hody.

10. března 2022

Nákresy Karla Weinbrennera z roku 1900.

Jak je vidět, česko-rakouský architekt počítal s tím, že budova bude sloužit jako obytný dům pro lékaře. Což se stalo.

Všimněte si také tužkou domalovaných oken, která vile dozajista přidala na kráse i vzdušnosti.

Kromě dnešní Havlíčkovy vily za svého působení ve službách knížete Jana II. z Lichtenštejna Karl Weinbrenner navrhl řadu dalších skvostných staveb na jižní Moravě, jmenujme například hned sousední Kostel Navštívení Panny Marie v Poštorné, předtím také novou nemocnici ve Valticích nebo budovu nádraží v Lednici.

Posledním jeho počinem před odchodem do Prahy byl Kostel svatého archanděla Michaela v Ladané.

Znáte všechny tyto objekty?

[Facebook-Link](#)

1. prosince 2021

S naší vilou je neodmyslitelně spjata rodina Havlíčků.

Nejenom Alois Havlíček, po němž se stavba z éry Lichtejnštejnů jmenuje, ale taky jeho vnuk Leo Havlíček se zapsal do její historie. Byl to právě tento Poštoran, který s [Moravská krása](#) v červnu podepsal memorandum o názvu vily. A nemohl chybět ve sbírce tváří jižní Moravy [Fotovýstava: Krajina paměti / Memoryscape](#), kterou měl pod palcem Fotograf na plech - Honza Sakař.

Tak co myslíte, je Leo svému dědečkovi podobný?

Na výslednou velkoformátovou fotografii i 32 dalších vystavených se můžete přijít podívat zase o víkend od 14.00 do 18.00.

4. listopadu 2021

Havlíčková vila nese jméno po ALOISI HAVLÍČKOVÍ (1869–1928)

Ač se narodil v Nížkově na Vysočině, stal se vlastencem, odbojářem a přední tváří národnostního boje proti Němcům a germanizátorům tady v Poštorné.

Byl starostou obce, starostou Sokola, pokladníkem dobrovolných hasičů, členem Občanské besedy a především neúnavným bojovníkem za poštoresnou českou školu, čímž se proslavil po celém Českém království. Právě díky němu je Poštorná zakreslena na mapě České republiky a ne Rakouska.

Havlíček taky obchodoval s vínem. Pro tyto účely nechal postavit na dnešní Havlíčkově ulici prostorný sklep s nadzemní budovou, kde bylo zázemí podniku a výčep. Dle reklamy, kterou Havlíček zveřejňoval v českých novinách, daroval 2 % z obratu firmy na zřízení a provoz české školy spolku Komenský v Poštorné.

Alois Havlíček pro spravedlnost riskoval pohodlí své rodiny, byl vězněn a právem se řadí mezi významné osobnosti města.

Je nám ctí udržovat jeho jméno živé

29. října 2021

To je ona.

Kráska, kterou navrhl lichtejnštenský dvorní architekt Karl Weinbrenner v květnu 1900. Pozdně historizující, třípatrová stavba pak byla zbudována v letech 1901-1902.

Letos v létě prošla renovací interiéru pod správcovskými rukama [Moravská krása](#) a veřejnosti je otevřená od 7. října, aktuálně vždy o víkendu spolu s výstavou [Fotovýstava: Krajina paměti / Memoryscape](#).

Tak jestli ještě na sobotu a neděli nemáte kompletní plán, zařad'te do něj návštěvu Havlíčkovy vily náš tým vás bude očekávat od 14.00 do 18.00.

Na koho se můžeme těšit?



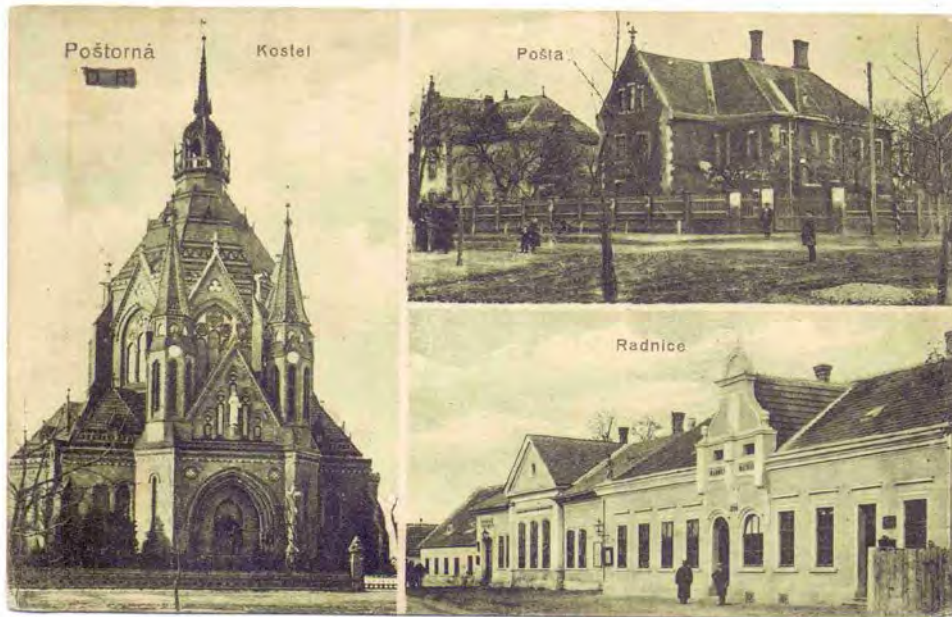
## Private Aufzeichnungen zur Havlíček Villa ... DE

Am 16. Februar 2021 erhielt ich von Jan Pihar aus Feldsberg [Valtice] folgende Anfrage:

„Servus Dieter,

ich schreibe Dir wegen eines Bauwerks von Carl Weinbrenner. Dies ist ein Gebäude in Unter-Themenau neben dem Rathaus. Das Gebäude wurde erst kürzlich verkauft und der neue Eigentümer möchte es wiederbeleben und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Dieser Benutzer möchte gerne wissen, für welchen Zweck es gebaut wurde und wofür es bis 1945 verwendet wurde?“

2021-02-21 Peter Frank, Stuttgart



Peter Frank: „Auf der dreiteiligen Karte wird das Gebäude als Postamt bezeichnet. Das Gebäude rechts daneben ist die vom Komenský-Verein errichtete Mädchenschule. Die Karte wurde erst Anfang der 20er Jahre verwendet, trägt aber noch die durchgestrichene Bezeichnung D.R. für Dolní Rakousko.“



Peter Frank: „Auf der Foto-Ansichtskarte ist nur das Gebäude zu sehen. Ich habe den Text dazu eingescannt, doch soweit ich es verstehe, wird darin nichts zur Nutzung des Gebäudes ausgesagt.“

2021-02-24 Jan Pihar, Feldsberg [Valtice]

Standort lt. Kataster Unter-Themenau [Poštorná], Parzelle № 1000

Grundbuch Lundenburg [Břeclav], Poštorná třída 1. máje № 418/37

dazu gehört auch noch 1 Keller auf Parzelle № 999

Baujahr: um 1900

Bauherr: Havlíček, Weinhändler aus Unter-Themenau

Baumeister: Doležal aus Straßnitz [Strážnice], beraten von Architekt Carl Weinbrenner

Besonderes Merkmal: großer Keller

Informationen von PhDr. Miroslav Geršic, Lundenburg / Unter-Themenau [Břeclav / Poštorná]  
übermittelt von Lada Rakovská an Jan Pihar (Feldsberg)

## Zeitungsartikel zu Alois Havlíček ... DE

[Světobzor \[Die Welt sehen\], 21. August 1908](#) ... R. 1908, číslo 44, S. 1040-1041

Česká obec Poštorná v Dol. Rakousích

[Tschechisches Dorf Unter-Themenau in Niederösterreich]



Výbor občanské besedy v Poštorné ... Bürgerforum Unter-Themenau

Vojtěch Němec, stavitel, Fr. Slovák, měst. radní, Alois Havlíček, obchodník, nový starosta obce, T. Geidoš, rolník, bývalý starosta města, J. Smyčka, podnik a tel staveb, radní, J. Kubát, předseda Besedy, Frant. Bobek, pošt. úředník, Jind. Honiš, úřed. knížecí a Fr. Procházka, tovární mistr.

Vojtěch Němec, Baumeister, Fr. Slowak, Stadtrat,  
Alois Havlíček, Geschäftsmann, **neuer Bürgermeister** der Ortschaft,  
T. Geidoš, Bauer, **ehemaliger Bürgermeister** der Stadt,  
J. Smyčka, Unternehmer und Telefonbau, Stadtrat J. Kubát, Vereinsobmann,  
Frant. Bobek, Postbeamter, Jind. Honiš, fürstlicher Beamter, und Fr. Procházka, Fabrikmeister.

[Znaimer Tagblatt, 3. September 1909](#) ... XIII. Jahrgang, Nr. 200, S. 3

**Die Sperrung der Unter-Themenauer Schule.** Großes Aufsehen erregte gestern vormittags die amtliche Schließung und Versiegelung der Komensky-Schule in Unter-Themenau. Der Amtsakt wurde von zwei Beamten der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach im Beisein des Bezirksschulinspektors Vimlatil aus Mistelbach und des **Bürgermeisters von Unter-Themenau Alois Havlicek** vollzogen. Zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung während dieses Aktes war ein Gendarmeriedetachement in der Stärke von 60 Mann unter dem Kommando eines Oberleutnants in Unter-Themenau erschienen. Die Beamten legten in Anwesenheit des Bürgermeisters an die Türen der vier Lehrzimmer die amtlichen Siegel an, wobei der Bürgermeister, der sich sonst ganz ruhig verhielt, nur die eine Bemerkung machte: „Gott sei Dank, ich bin noch der Herr von Unter-Themenau!“ Nach der Protokollierung des Amtsaktes verließen die Beamten und 30 Mann Gendarmerie die Ortschaft, während die anderen 30 Mann dort verblieben und das versiegelte Schulgebäude, das früher die deutsche Knabenvolksschule war, weiter bewachen. Der Oberlehrer der Komensky Schule, Klimesch, der noch vorgestern an den Tschechenkrawallen in Wien aktiv teilgenommen hatte, wurde telegraphisch nach Unter-Themenau zurückberufen und dürfte noch heute dort eintreffen. Man befürchtet, daß seine Anwesenheit in Unter-Themenau die Erregung in der slawischen Bevölkerung noch steigern wird.

**Die tschechische Schule in Themenau und ihre Lehrer im tschechischen Licht.**

„Narodni Obzor“ (Prag) vom 27. d. M. schreibt in einem „Themenau“ betitelten Aufsatz:

„... An der Schule wirken außer einem Leiter, der stets auf Agitationsreisen ist, zwei Lehrer und ein Katechet. Sollten mehrere Klassen eröffnet werden, müssen die Lehrer ausgesuchte Kräfte sein, wenn die Kinder, wie es versprochen wurde, auch entsprechend deutsch lernen sollen. Nach der Hinsicht wird der Komenskyverein eine bessere Wahl treffen müssen als im letzten Schuljahr und darauf sehen, daß der Lehrer auch außerhalb der Schule hervorrage. Denn es wirkt peinlich, wenn ein Lehrer durch nicht allzu zarte Behandlung seiner Frau und wegen Saufens aus der Schule fort muß. Den Komenskyverein, der im Frühjahr über 250.000 Kr. verfügt hat, erwarten schwere Aufgaben, die rasch gelöst werden müssen, soll nicht die tschechische Opferwilligkeit erlahmen. Der Widerstand der Behörden gegen die tschechische Schule in Themenau muß gebrochen werden. Der Radikalismus hat alle ergriffen und selbst gemäßigte Elemente sind von Zorn erfüllt über die Heilobrüder<sup>5</sup>, die sie verprügeln möchten. Aber was nutzt das alles? Es sündigt, wer keinen anderen Ratschlag weiß als nur radikale Phrasen. Möge sich der Gegner melden, der sich vor diesen fürchtet, und mögen unsere führenden Männer aller politischen Parteien erforschen, was uns die Schulen schon alles verursacht haben.“ – Eine die Schließung tschechischer Schulen betreffende Resolution wurde auch in der sonntägigen Versammlung im Wiener Narodni Dum im 15. Bezirke angenommen. Unter dem Titel: „Antwort auf die Schließung unserer Schulen“ hat Abgeordneter Dr. Kramar dem Vereine „Komensky“ 1000 Kr. geschickt. Der in Wien lebende tschechische Dichter Machar hat 400 Kr., der tschechische Schulverein in Prag ebenfalls 400 Kr. gespendet.

[Mitteilungen des n.-öst. Landes-Feuerwehrverbandes](#), XXIV. Jahrgang, Nr. 7, Juli 1910, S. 10

**Unter-Themenau.** (Gründungsfest.) Was kaum zu erwarten war, ist doch eingetreten. Die freiwillige Feuerwehr konnte am Sonntag den 26. Juni 1910 ihr 25jähriges Gründungsfest ohne jede Störung abhalten. Es hat doch die Erkenntnis Platz gegriffen, daß in den humansten Verein, wie es jede Feuerwehr ist, politischer Parteihader nicht hineingezerrt werden soll und darf. In erster Linie ist der würdige Verlauf dieses Festes dem Obmanne des Bezirks-Feuerwehrverbandes Feldsberg, Herrn Franz Gerencser, zu verdanken, dessen Anordnungen und Verfügungen von den maßgebenden Faktoren der jubilierenden Feuerwehr strikte durchgeführt wurden. Die freiwillige Feuerwehr Unter-Themenau unter Kommando ihres Hauptmannes Herrn Josef Hlavenka und der **Bürgermeister Herr A. Havlicek** hatten an diesem Tage die Ehre, nicht nur gesinnungsgleiche Feuerwehren aus Mähren, sondern auch die freiwilligen Feuerwehren aus dem deutschen Bezirke Feldsberg, und zwar Bischofswarth, Feldsberg, Katzelsdorf, Rabensburg, Reinthal, Schratzenberg, Ober-Themenau und die Fabriksfeuerwehr Unter-Themenau begrüßen zu können. Die einzelnen Vereine wurden mit klingendem Spiele empfangen. Berechtigtes Aufsehen erregte die freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf unter Kommando des Hauptmannes Herrn Martin Hofmeister, von denen nicht nur die alten Kameraden, sondern auch die im Vorjahre gegründete Jugendwehr (bestehend aus 15- bis 18jährigen Burschen) vollzählig erschienen waren. Als das Erscheinen des Bezirksobmannes Herrn Franz Gerencser avisiert wurde, traten sämtliche erschienenen Feuerwehren an, um ihm zum Willkomm bis auf den Kirchenplatz entgegen zu marschieren und ihn mit seiner Mannschaft einzuholen. Von der um 3 Uhr nachmittags stattgefundenen Schauübung kann und muß gesagt werden, daß dieselbe stramm nach jeder Richtung hin durchgeführt wurde. Dabei trat auch infolge eines markierten Beinbruches die Sanitätsabteilung unter der Leitung des Vereinsarztes Herrn Dr. Wladimir Schuster in Tätigkeit. Nach der Uebung fand vor dem Obmanne Herrn Franz Gerencser die Defilierung der freiwilligen Feuerwehr Unter-Themenau samt ihren Gerätschaften und der anderen anwesenden Feuerwehren statt. Am Festplatze angelangt, begrüßte der Obmann des

---

<sup>5</sup> Heilobrüder, eine deutsch-nationale Gruppierung.

Bezirks-Feuerwehrverbandes Feldsberg, Herr Franz Gerencser, in erster Linie die erschienenen Festgäste sowie den Bürgermeister Herrn A. Havlicek. Weitere Begrüßungsansprachen hielten der Bürgermeister Havlicek und der Hauptmann der Ortsfeuerwehr, Herr Josef Hlavěnka. Sodann nahm der Bürgermeister Herr Havlicek die Dekorierung von sechs Mitgliedern der Ortsfeuerwehr mit der von Sr. Majestät ihnen verliehenen Ehrenmedaille für 25jährige ununterbrochene Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuer- und Wasserwehrwesens vor und beglückwünschte sie herzlich dazu. In Vertretung des nied.-österr. Landes-Feuerwehrverbandes beglückwünschte und dankte ihnen für ihre erspriessliche und aufopfernde Tätigkeit der Obmann des Bezirksverbandes, Herr Franz Gerencser, wobei er ihnen die vom nied.-österr. Landes-Feuerwehrverbände verliehenen Ehrenurkunden überreichte. Er forderte sie in kurzen, bewegten Worten auf, wie bisher ihre Kräfte auch weiterhin der guten Sache zu weihen, stellt sie als ein Muster selbstloser Aufopferung dar und forderte die Anwesenden auf, ihrem Beispiele zu folgen. Ebenso dankt er dem Herrn Dr. Wladimir Schuster für seine gütige, uneigennützigte Mitwirkung zum Wohle des Nächsten. Als Obmann des Bezirks-Feuerwehrverbandes überreichte er sechs Mitgliedern der jubilierenden Feuerwehr Anerkennungsdiplome. Zum Schlusse gedachte der Bürgermeister noch Sr. Majestät des Kaisers und brachte auf ihn ein dreimaliges Hoch aus, worauf die Volkshymne intoniert wurde. Einen sehr guten Eindruck machte der Umstand, daß die bei ähnlichen Gelegenheiten in Unter-Themenau konsignierte k. k. Gendarmerie diesmal dienstfrei am Feste teilnehmen konnte.

[Marburger Zeitung, 31. August 1911](#) ... 50. Jahrgang, Nr. 7, S. 5 (li unten + mi oben)

**Tschechische Hetzereien in Unter-Themenau.** Die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach hatte in vollem Verständnis der örtlichen Verhältnisse den Hetzausflug der Komenskyschüler nach Unter-Themenau am Sonntag verboten. Natürlich rekurrirten die Tschechen und merkwürdigerweise gab die niederösterreichische Statthaltertschaft, an deren Spitze jetzt Freiherr v. Bienerth steht, dem Rekurse Folge und trug so überflüssigerweise neuerliche Beunruhigung in die Bevölkerung, denn gelegentlich dieses Ausfluges der Kinder der Komenskyschulen aus der Umgebung nach Unter-Themenau wurde in Unter-Themenau ein tschechischer Demonstrationsumzug veranstaltet. Die Menge sang tschechische Trutzlieder. **Der gewesene Bürgermeister Havlicek** und der Lehrer der tschechischen Schule Urban erklärten in Ansprachen an die Menge, daß die Tschechen den Kampf um Unter-Themenau nicht aufgeben werden. Wenn die Regierung selbst derartige Provokationen zuläßt, wie will sie auf eine Milderung der nationalen Gegensätze hoffen? Sie trägt ja selbst dazu bei, daß nicht Ruhe im Lande wird.

Den Berichten in Světozor (21. August 1908) und in der Marburger Zeitung (31. August 1911) zufolge, war Alois Havlíček von 1908–1911 Bürgermeister von Unter-Themenau.

[„Mährisches Tagblatt“ \(Olmütz\), 21. Juni 1915](#) ... 37. Jahrgang, Nr. 139, S. 6

**(Der Bürgermeister von Unter-Themenau.)** Wie der „Cas“ aus Wien meldet, wurde der ehemalige Bürgermeister von Unter-Themenau Alois Havlicek am 14. Mai in Wien wegen des Verbrechens nach Paragraph 65 St.-B. zu einer Kerkerstrafe von drei Jahren verurteilt.

[NÖ Volks- und Vereinszeitung, 26. Juni 1915](#) ... 8. Jahrgang, Nr. 26, S. 6

Wochenblatt für die Gerichtsbezirke Groß-Enzersdorf, Marchegg, Matzen, Wolkersdorf und Zistersdorf

### **Unter-Themenau.**

Wie die „Zeit“ am 20. Juni 1915 aus Prag nach einem Berichte der „Cas“ meldet, wurde der ehemalige Bürgermeister von Unter-Themenau Alois Havlicek am 14. Mai in Wien nach § 65 St.-B. zu einer Kerkerstrafe von drei Jahren verurteilt.

## Österreichisches Strafgesetzbuch 1852

§. 65. Störung der öffentlichen Ruhe.

Des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe macht sich schuldig, wer öffentlich oder vor mehreren Leuten, oder in Druckwerken, verbreiteten Schriften oder bildlichen Darstellungen

a) zur Verachtung oder zum Hasse wider die Person des Kaisers, wider den einheitlichen Staatsverband des Kaiserthumes, wider die Regierungsform oder Staatsverwaltung aufzureizen sucht, oder

b) zum Ungehorsam oder zum Widerstande gegen Gesetze, Verordnungen, Erkenntnisse oder Verfügungen der Gerichte oder anderer öffentlicher Behörden, oder zur Verweigerung von Steuern oder für öffentliche Zwecke angeordneten Abgaben auffordert, aneifert oder zu verleiten sucht.

Des gleichen Verbrechens macht sich auch derjenige schuldig, der

c) Verbindungen zu stiften, oder Andere zur Theilnahme an solchen zu verleiten sucht, oder selbst in was immer für einer Weise daran Theil nimmt, die sich einen der unter lit. a) und b) bezeichneten strafbaren Zwecke zur Aufgabe setzen.

Die Strafe dieses Verbrechens ist schwerer Kerker von einem bis zu fünf Jahren.